

INHALT

11	Einleitung	
	<i>Warum ich dieses Buch geschrieben habe</i>	
<hr/>		
15	Egal, wie du es machst – du machst es verkehrt	
	<i>Meine eigene Patchwork-Biografie</i>	
	»Ich werde mit meinem Mann immer essen gehen«	17
	Die biologische Uhr beginnt zu ticken	19
	Kinder statt Karriere	21
	Pipi, Pampers und Penaten	22
	Die unnötigen Grabenkämpfe Frau gegen Frau	26
	Spiel- und Gestaltungsräume der Hausfrau	28
<hr/>		
31	»Ich bin ›nur‹ Hausfrau«	
	<i>Schlechtes Image, wenig Anerkennung, trotzdem stark</i>	
	»Hausfrau ist ein antiquierter Begriff für ständige Gesprächsbereitschaft, Zuhören, Beraten, Schlichten«	33
	»Ich bin meine eigene Chefin«	36
	»Den Kick musst du dir selbst geben«	39

<hr/>	
47	Man schlittert da so rein ...
	<i>Was veranlasst Frauen dazu, Hausfrauen zu werden?</i>
	»Ich möchte, dass meine Kinder zu Hause Geborgenheit, Ruhe und Wärme erleben« 50
	»Ich habe mein Leben nie besonders geplant« 53
<hr/>	
61	Das Feng Shui der Hausfrau
	<i>Der tiefere Sinn der Hausarbeit</i>
	Die eigene Umgebung liebevoll und bewusst gestalten 66
	Hausarbeit als Fitnessstraining oder Yoga 72
	Achtsamer Umgang mit Ressourcen 75
<hr/>	
81	Wertevermittlung und Bildungsmanagement
	<i>Das Herzstück der Hausfrauenarbeit</i>
	Ohne gesellschaftlichen Konsens über Gut und Böse ist Erziehung heute Schwerstarbeit 85
	Werte müssen vorgelebt werden 91
	Familienpolitik ist Wirtschaftspolitik 96
	»Schalt endlich den Computer aus!« 105
<hr/>	
109	Probleme damit, Kinder »loszulassen«?
	<i>Das deutsche Dilemma mit der Delegation von Erziehung</i>
	Der Mutter-Mythos: Dienst, Opfer, Hingabe 114
	Inseln der Liebe in einer kälter werdenden Welt 117
	Ist der Geschlechterkampf schon beendet? 123
	»Die deutsche Erziehung ist schuldgefärbt« 127
	Versklavung der Mütter durch die Kinder? 131

	Warum sollen nur die Frauen ihren Lebensentwurf ständig ändern?	133
	Qualitätssicherung im Kindergarten	136
<hr/>		
143	Exkurs: Burn-out	
	<i>Wenn die Seele ausbrennt</i>	
	Die zwölf Stadien des Burn-out-Zyklus	147
<hr/>		
155	Andere Länder – andere Sitten	
	<i>Kulturelle Leitbilder in der Kindererziehung</i>	
	Schweden: Das perfekte Betreuungssystem als Schutz gegen die »Frauenfalle«	157
	Frankreich: Chancengleichheit durch die École Maternelle	161
	Liebe und Freiheit statt Strenge und Disziplin?	165
	»Die Kultur der Schuldgefühle hatten wir nicht«	167
<hr/>		
171	Was ist eigentlich Arbeit?	
	<i>Der missachtete Bereich der Fürsorge</i>	
	Werteverfall beginnt mit der Missachtung des Mikrokosmos einer Gesellschaft – dem Haushalt	175
	Erwerbsfixierung als Ersatzreligion und Sinnstiftung	179
	Warum werden Hausfrauen nicht bezahlt?	183
	134 121 US-Dollar ist die Arbeit einer Hausfrau wert	188
	Warum fließt das Geld nur zwischen Männern?	190
	Familien-Managerin – die professionelle Hausfrau	192

197 Frauen und Geld*Eine komplizierte Beziehung*

Scham, Schuld und Sparsamkeit	200
Das Gefühl, »es nicht zu verdienen«	203
Frauen können besser mit Geld umgehen als Männer	208

213 Schlussbetrachtungen*In der Mitte liegt der Weg*

Ein Hausfrauengehalt erhöht die Binnen- nachfrage und stabilisiert die Wirtschaft	217
Dank	222
Literatur	223